

TEST: USB-Sticks

Test: 12 USB-Sticks ab 16 GByte

Ein GByte Flash-Speicher ist schon ab 2.88 Franken zu haben. Die Online PC Zeitung hat 12 USB-Sticks mit 16 GByte, 32 GByte und 64 GByte verglichen. Getestet wurden Tempo, Ausstattung, Boot-Fähigkeit und Readyboost-Unterstützung.

Die Preise für Flash-Speicher befinden sich im freien Fall. Im Jahr 2007 kosteten USB-Sticks mit 16 GByte noch knapp 300 Franken. Heute sind solche Sticks bereits ab 60 Franken zu bekommen. USB-Sticks mit 32 GByte sind ab 90 Franken erhältlich. Und die Versionen mit 64 GByte kosten über 140 Franken.

Testkriterien

Auf dem Prüfstand waren 12 USB-Sticks von 8 Herstellern. Alle Geräte besitzen Speicherkapazitäten ab 16 GByte. Flash-Medien dieser Grösse lassen sich mit Einschränkungen wie externe Festplatten nutzen. Damit bei Multi-Boot-Systemen oder umfangreichen Backups die Arbeit nicht wegen langer Wartezeiten zur Qual gerät, sollten die Speicher die Daten möglichst schnell verarbeiten. Daher war das wichtigste Testkriterium die Lese- und Schreibgeschwindigkeit. Geprüft wurden zudem die Ausstattung, die Boot-Fähigkeit und ob der Stick die Vista-Funktion Readyboost unterstützt.

Testsieger und Preistipp

Hohe Leseraten und die höchste Schreibleistung bietet der Testsieger Jetflash 2A von Transcend mit 16 GByte Speicherkapazität. Mit einem Preis von 11.75 Franken pro GByte schneidet dieser USB-Stick im Preis-Leistungs-Vergleich allerdings mit Abstand am schlechtesten ab.

Der Preistipp der Online PC Zeitung geht an den USB-Stick Flash Survivor von Corsair. Für vergleichsweise günstige 93 Franken bekommt der Anwender einen flotten, 32 GByte grossen Stick mit guten Leistungswerten.

Ausstattung

Software, Kabel, Trageschlaufe – manche Hersteller lassen sich bei der Ausstattung ihrer USB-Sticks nicht lumpen. Oft werden auch Produkte beigelegt, die mit USB-

Transcend Jetflash 2A: Der Testsieger ist sehr schnell, aber auch sehr teuer. Preis: 188 Franken.



Sticks eher wenig zu tun haben: zum Beispiel Antiviren-Tools und andere Sicherheitssoftware oder Online-Speicher. Die Anwendungen sind meist auf dem Stick vorinstalliert – eine Programm-CD liegt in der Regel nicht bei.

Die U3-Funktionalität spielt bei den derzeit erhältlichen Sticks ab 16 GByte keine grosse Rolle mehr. Unter den Testgeräten war gerade einmal ein einziges Gerät damit ausgerüstet: der Cruiser Contour von Sandisk. Mögliche Gründe für das Verschwinden von U3: Viele Nutzer wollen die Möglichkeit haben, vom Stick zu booten. Das geht allerdings nur, wenn zuvor die U3-Funktion entfernt wurde – und zwar restlos. Ausserdem gibt es verschiedene Freeware- und Open-Source-Alternativen zu den U3-Anwendungen, zum Beispiel Em-Desk (kostenlos, www.em-desk.com). Die Software wird etwa auf dem getesteten Modell Emtec S400 mitgeliefert: Der Stick enthält populäre Programme wie Open Office, Firefox, Thunderbird, den Media-Player VLC, 7-Zip und Truecrypt.

Ein mechanischer Schreibschutz per Schalter am Gerät ist ebenfalls selten geworden. Kein einziger der getesteten USB-Sticks ist mit dieser Vorrichtung ausgestattet.

Wer einen PC ohne USB-Frontanschlüsse und keinen USB-Hub hat, sollte darauf achten, dass dem Stick eine USB-Verlängerung beiliegt. Sonst muss man beim Einstecken jedes Mal unter den Schreibtisch kriechen. Dass eine solche Verlängerung noch längst nicht zur Basisausstattung von USB-Sticks gehört, zeigte dieser Test: Nur bei fünf der 12 Sticks ist ein entsprechendes Kabel im Lieferumfang enthalten.

Überhaupt sind einige Hersteller in Sachen Beigaben sehr knausrig: Mehr als der Hälfte der 12 getesteten Geräte liegt gar kein Zubehör bei. Als Extra erhält der Nutzer lediglich Software – und die ist entweder direkt auf dem Stick gespeichert oder muss sogar – wie beim Jetflash 2A von Transcend – von der Website des Herstellers heruntergeladen werden.

Klobige Sticks wie der Jetflash 2A von Transcend nerven besonders,

wenn man sie am Notebook einsetzen will. Am USB-Port eingesteckt blockieren sie benachbarte USB-Anschlüsse, da die Ports bei mobilen Rechnern nahe beieinanderliegen.

Auch bei den Schutzkappen der USB-Sticks könnten die meisten Hersteller nachbessern. Nur bei wenigen Modellen, etwa beim Corsair Flash Voyager, liegt ein Kappenhalter bei. Auf die Sticks von Kingston und Patriot Memory lässt sich der Deckel wie bei einem Filzstift am Ende aufstecken. Einige Modelle sind mit

einem praktischen Klapp- beziehungsweise Schiebemechanismus zum Schutz des Steckers ausgerüstet.

Geschwindigkeit

Flash-Speicher ist keineswegs gleich Flash-Speicher. Das belegen die Ergebnisse der Benchmark-Tests. Vor allem bei den Schreibgeschwindigkeiten zeigten die Messungen deutliche Unterschiede zwischen den Sticks:

Mit einer Übertragungsrate von 23.4 MByte/s am schnellsten schrieb Online-PC-Zeitung-Testsieger Transcend Jetflash 2A. Flott waren auch

der Attaché M8 von PNY mit 22.9 MByte/s und der Xporter XT Boost von Patriot Memory mit 22.8 MByte/s. Knapp dahinter lagen der Emtec S400 und der Kingston Data Traveler 400 mit Übertragungsraten von jeweils 21.6 MByte/s.

Was die durchschnittlichen Leseraten der USB-Sticks angeht, so lagen die Leistungswerte der Testkandidaten mit rund 25 MByte/s relativ nahe beieinander.

Die Zugriffszeiten – das ist die Zeitspanne, bis die Daten für die weitere



Corsair Flash Survivor: Der Preis-Leistungs-Sieger ist flott und günstig. Preis: 93 Franken.

USB-STICKS AB 16 GBYTE

Hersteller / Produkt	Transcend Jetflash 2A	Patriot Memory Xporter XT Boost	Corsair Flash Survivor	Kingston Data Traveler 400
Webadresse	www.transcend.de	www.patriotmem.com	www.corsair.com	www.kingston.de
Gesehen bei	www.pcp.ch	www.stegcomputer.ch	www.digitec.ch	www.arp.com
Preis (ohne Versandkosten)	188 Franken	111 Franken	93 Franken	103 Franken
Preis pro GByte	11.75 Franken	3.45 Franken	2.90 Franken	6.43 Franken
Ausstattung (max. 40 Punkte)	28	30	30	23
Geschwindigkeit (max. 60 Punkte)	56	52	50	52
Gesamtpunktzahl (max. 100 Punkte)	84	82	80	75
Note	gut	gut	gut	befriedigend
Preis-Leistungs-Verhältnis	mangelhaft	gut	gut	befriedigend
Bewertung	sehr schnell, aber klobig	schneller Stick mit langer Garantiedauer	gute Leistung und Ausstattung	kompakter Stick mit guten Leistungswerten
Ausstattung				
Speicherkapazität	16 GByte	32 GByte	32 GByte	16 GByte
Gehäusematerial	Plastik	Gummi	Plastik	Metall / Plastik
Formfaktor	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zubehör	Trageschlaufe, USB-Verlängerung	Trageschlaufe, USB-Verlängerung	Halskette, USB-Verlängerung	–
Besonderheiten	Software Jetflash Elite	spritzwassergeschützt	Stick befindet sich in einer wasserdichten Metallhülse	Passwortschutz, Migo-Synchronisationssoftware
Garantie	25 Jahre	25 Jahre	10 Jahre	5 Jahre
Geschwindigkeit				
Durchschnittliche Lesegeschwindigkeit	21.4 MByte/s	28.1 MByte/s	24.4 MByte/s	27.7 MByte/s
Durchschnittliche Schreibgeschwindigkeit	23.4 MByte/s	22.8 MByte/s	15.6 MByte/s	21.6 MByte/s
Durchschnittliche Zugriffszeit beim Lesen	0.8 ms	1.1 ms	0.8 ms	1 ms
Leistung Readyboost lesen	5.97 MByte/s	3.80 MByte/s	4.64 MByte/s	4.82 MByte/s
Leistung Readyboost schreiben	12.94 MByte/s	4.91 MByte/s	3.83 MByte/s	4.74 MByte/s
Eignung für Readyboost	sehr gut	gut	gut ¹⁾	gut
Bootbar	+	+	+	+

Note sehr gut: 100 – 91 Punkte Note gut: 90 – 76 Punkte Note befriedigend: 75 – 58 Punkte Note ausreichend: 57 – 41 Punkte Note mangelhaft: 40 – 20 Punkte Note ungenügend: 19 – 0 Punkte

ANZEIGE

ALCOM Electronics AG
Bahnhofplatz 10c, CH-8853 Lachen
Tel. 055/462 20 10, EMail: info@alcom.ch

der Online-Shop mit Discountpreisen!



PC- und Videogames



Computer + Einzelteile



Home Electronics



DVD-Filme



Blu-ray's



Merchandise

portofreier Versand ab Fr. 25.- Bestellwert! grosses Lager, günstige Preise, schnelle Lieferung...

www.alcom.ch